

**Balhbachtal:** Advents- und Weihnachtsaktion „VdK-SOS-Notfalldose – der mögliche Lebensretter aus dem Kühlschrank“

## Mit lebensrettendem Charakter

„Die SOS-Notfalldose – der mögliche Lebensretter aus dem Kühlschrank“ lautet das Motto einer Advents- und Weihnachtsaktion des VdK Balhbachtal sowie der Vorsteher von vier Gemeinden.

Lauda-Königshofen. „Mit dieser Aktion wollen wir für die VdK-Mitglieder und weiteren interessierten Bürgern etwas Gutes und Nützliches bieten, das zudem im Notfall eine enorm wichtige bis hin lebensrettende Hilfe sein kann“, unterstrichen sowohl der Balhbachtaler VdK-Ortsvorsitzende Erich Haag und das örtliche Vorstandsmitglied Manuela Schwenkert als auch Unterbaltachs Ortsvorsteher Andreas Buchmann bei der Übergabe der entsprechenden Anzahl der blau-weißen VdK-SOS-Notfalldosen an Ortsvorsteherin Monika Noorlander (Oberbaltach) sowie an die beiden weiteren Ortsvorsteher Peter Renner (Deubach) und Hans-Christian Braun (Messelhausen).

Das Motiv der „SOS-Dose“ zwar einfach, jedoch überzeugend und kann vielleicht sogar Leben retten. Denn einerseits sollten im Notfall für Ersthelfer oder Rettungsdienstkräfte die wichtigsten Daten eines Patienten schnell und zuverlässig auffindbar sein, sofern der Bewohner selbst beispielsweise aufgrund Bewusstlosigkeit keine genauen Auskünfte mehr geben kann. Andererseits ist es häufig sehr schwer oder sogar schier unmöglich, den Ort herauszufinden, wo diese Notfalldaten in einer Wohnung gelagert sind.



Präsentierten bei der Übergabe die VdK-SOS-Notfalldosen: Der Balhbachtaler VdK-Ortsvorsitzende Erich Haag und Vorstandsmitglied Manuela Schwenkert (hintere Reihe), Ortsvorsteherin Monika Noorlander (Oberbaltach) sowie die Ortsvorsteher (von links) Andreas Buchmann (Unterbaltach), Hans-Christian Braun (Messelhausen) und Peter Renner (Deubach).

BILD: PETER D. WAGNER

Dabei gibt es in fast jeder Wohnung dafür einen Platz, den jeder findet, nämlich den Kühlschrank. In der Kühlschranktür wird eine Plastiktasche aufbewahrt, die deutlich mit dem Aufdruck „SOS-Dose“ gekennzeichnet ist. Darin befinden sich auf einem kleinen Formular alle wichtigen Daten eines Patienten. Dazu zählen zum Beispiel Informationen und Daten zu Medikamenten, Vorerkrankungen sowie Kontaktdaten des Hausarztes und von Angehörigen.

Dass sich eine solche SOS-Dose im Kühlschrank befindet, ist an einem Logo auf kleinen blauen Aufklebern erkennbar, die jeweils sowohl an der Innenseite der Wohnungstüre als auch außen an der Kühlschranktür angebracht werden sollten.

Dies signalisiert Helfern oder Sanitätskräften, dass wichtige Informationen und Daten für die Lebensrettung in der im Kühlschrank lagernden Notfalldose gebündelt enthalten sind.

„Rettungsdosen sind mittlerweile schon so etabliert, dass Rettungskräfte bei ihren Einsätzen auf diese Kennzeichnung achten. Aber auch für Angehörige, Freunde oder Nachbarn können die Angaben aus der SOS-Dose im Bedarfsfall sehr hilfreich sein“, lässt der Landesverband Baden-Württemberg des Sozialverbandes VdK verlautbaren.

„Der VdK-Ortsverband, dessen Vorstand und die Ortsvorsteher waren sofort Feuer und Flamme von dieser Idee“, berichteten Manuela

Schwenkert und Andreas Buchmann, die den Einfall und die Initiative zu dieser Aktion hatten. Der Ortsverband Balhbachtal stellt seinen rund 200 Mitgliedern die SOS-Notfalldose des VdK als kleines Weihnachts- und Jahresgeschenk zur Verfügung. Die weiteren der insgesamt 500 Dosen sind für sonstige Bürger zum äußerst günstigen Selbstkostenpreis bei den jeweiligen Ortsvorstehern in Unterbaltach, Oberbaltach, Deubach oder Messelhausen erhältlich. *pdw*

**Aktion Adventsfenster**

### Bis 6. Januar zu bestaunen

Unterbaltach. Mit den letzten drei Adventsfenstern am 22. Dezember in der Von-Baldersheim-Straße 3, am 23. Dezember in der Krümmelinstraße 10 und am Heiligabend in der Bergkapelle geht die Aktion „Zünde ein Licht an“ auf die Zielgerade. Alle Fenster sind noch bis zum Dreikönigstag am 6. Januar 2021 zu bewundern. Hier nochmals eine Übersicht über alle Stationen: 1. Am Keltenberg 6, 2. Wagnerstraße 17, 3. Oberbaltacher Straße 12, 4. Sonnenhalde 8, 5. Brucknerstraße 2, 6. St.-Markus-Straße 25, 7. Krümmelinstraße 31, 8. Burgwiesenstraße 12, 9. Bürgermeister-Kolb-Straße 23, 10. Sturmfelder Straße 5, 11. Bildweg 8 (Kindergarten), 12. St.-Markus-Straße 19, 13. Stützstraße 21, 14. Brucknerstraße 7, 15. Weinsteinstraße 3, 16. Bildweg 15, 17. Wagnerstraße 23, 18. Von-Baldersheim-Straße 7, 19. Burgweg 10, 20. Amtmannsweg, Altes Rathaus, 21. Wagnerstraße 8 (Schule im Taubertal), 22. Von-Baldersheim-Straße 3, 23. Krümmelinstraße 10, 24. Bergkapelle. Weitere Infos hierzu gibt es auch auf der örtlichen Homepage [www.unterbaltach.de](http://www.unterbaltach.de).

### BLICK IN DIE STADT

#### Bücherei geschlossen

Oberlauda. Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung ist die Bücherei Oberlauda geschlossen. Die Wiederöffnung hängt von der Pandemie-Lage ab und wird in der Presse bekannt gegeben.

#### Pfarrbüro geschlossen

Lauda-Königshofen. Das Pfarrbüro der Seelsorgeeinheit Lauda-Königshofen ist derzeit für den Publikumsverkehr geschlossen, jedoch zu den üblichen Öffnungszeiten per Telefon und E-Mail erreichbar. An Heiligabend, Donnerstag, 24., und Silvester, Donnerstag, 31. Dezember, ist das Büro dagegen nicht besetzt.

#### Wortgottesdienst

Oberlauda. Ein Wortgottesdienst zum Jahreschluss mit kirchlichem Jahresrückblick findet am Donnerstag, 31. Dezember, um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Anmeldung ist empfohlen.

### LAUDA-KÖNIGSHOFEN AKTUELL

#### Familienkrippenfeier anders

Oberlauda. Der Katholische Jugendclub Oberlauda veranstaltet seine traditionelle Familienkrippenfeier am Donnerstag, 24. Dezember, in der Kirche St. Martin. Auf Grund der Corona-Pandemie und den daraus folgenden Auflagen ist es dieses Jahr

aber anders. Die Kinder und Jugendlichen präsentieren ihre Krippenfeier für Jung und Alt als ein Videoprojekt, das in den letzten Tagen und Wochen entstanden ist. Dieses wird an Heiligabend an zwei Terminen (15.30 und 17 Uhr, bei Bedarf ein dritter Termin) in der Kirche präsentiert. Zuvor stimmt die Musikgruppe

des KJC den Ort von den Weinbergen herab schon musikalisch auf das Weihnachtsfest ein. Zur besseren Organisation ist Anmeldung bis 22. Dezember bei Nicole Bamberger, Gemeindeforum, unter Telefon 09343/600676 erwünscht. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist nicht möglich.

#### Stadtverwaltung erreichbar

Lauda-Königshofen. Aufgrund des Lockdowns zur Eindämmung des Corona-Virus und der Empfehlung der Bundesregierung zur Schließung von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen bleibt die Stadtverwaltung von 22. bis 31. Dezember für

den Publikumsverkehr geschlossen. Die Zentrale ist telefonisch unter Telefon 09343/501-0 oder per E-Mail unter [post@lauda-koenigshofen.de](mailto:post@lauda-koenigshofen.de) zu den regulären Öffnungszeiten erreichbar. Für wichtige und unaufschiebbare Angelegenheiten hat die Stadtverwaltung einen Notdienst eingerichtet.

**Firma Ruppel Interior:** Im kleinen Rahmen wurden verdiente Mitarbeiter ausgezeichnet

## Großes Engagement der Jubilare explizit betont

Lauda. In diesem außergewöhnlichen Jahr wurde die Ehrung der Betriebsjubilare bei Ruppel situationsbedingt nur in kleinem Rahmen durchgeführt.

Für außerordentliche 45 Jahre Betriebszugehörigkeit wurden Günther Müller, Rudolf Stoy und Manfred Wehr geehrt.

Günther Müller wurde 1975 als Schreiner eingestellt und arbeitete seitdem fast ausschließlich im Maschinensaal Holzverarbeitung. Seit August 2019 befindet er sich in der Freistellungsphase seiner Altersteilzeit.

Ab 1975 absolvierte Rudolf Stoy seine dreijährige Ausbildung zum Holzmechaniker bei Ruppel und wurde nach bestandener Abschlussprüfung in der Lackstraße Holz eingesetzt. Seit 2004 ist er in der Abteilung Metallbearbeitung tätig.

Manfred Wehr begann 1975 seine Ausbildung zum Industriekaufmann. Nach erfolgreichem Abschluss wurde er als Sachbearbeiter in den Vertriebsinnendienst übernommen, wo er bis heute tätig ist. Ab September 2021 wird Wehr in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechseln.

Für eine ebenfalls beachtliche Betriebszugehörigkeit von 40 Jahren wurden Renate Deinert und Michael Himmel geehrt.

Beide begannen 1980 ihre Karriere im Unternehmen mit einer Ausbildung zur/m Industriekaufkraft /-mann.

Nach erfolgreichem Abschluss wurde Renate Deinert als Sachbearbeiterin EDV eingesetzt und begleitete auch die Einführung des neuen ERP-Systems 2017. Im Oktober 2019 übernahm Deinert die Position der Teamleitung im Vertriebsinnendienst.

Himmel wurde nach Abschluss seiner Ausbildung als Sachbearbeiter Personal, zuständig für die Produktionsmitarbeiter eingestellt und ist seither in dieser Position tätig. Ebenfalls liegt die Abwicklung der Ferienjobs in seinem Verantwortungsbereich.

Beide erhielt auch die Ehrenurkunde des Landes Baden-Württemberg, unterzeichnet durch den Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann, und persönlich überreicht von Bürgermeister Dr. Lukas Braun. Auf eine bereits 35-jährige Karriere im Unternehmen dürfen Manuel

Schenk und Hubert Tschall zurückblicken.

Schenk absolvierte ab 1985 seine dreijährige Ausbildung zum Lackierer bei Ruppel und wurde danach in die Abteilung Lackstraße Holz übernommen. Zwischenzeitlich arbeitete er auch in der Lackstraße Metall, kehrte aber 2001 in die ursprüngliche Abteilung zurück.

Im gleichen Jahr startete auch Hubert Tschall seine Ausbildung zum Holzmechaniker im Unternehmen. Im Anschluss an diese wurde er als Außenmonteur eingesetzt und wechselte 1990 in die Sonderwerkstatt. Nach einer Weiterbildung zum Industriemeister Fachrichtung Holzverarbeitung wurde er zum stellvertretenden Meister dieser Abteilung und 1999 auch zum Ausbilder der Holzmechaniker. Nur ein Jahr später übernahm er die Meisterposition der Sonderwerkstatt. Nach Auflösung der Abteilung wurde Tschall von 2001 bis 2012 als Meister der Endmontage eingesetzt. Danach wechselte er in den Maschinensaal Holzverarbeitung. Seit 2018 ist Hubert Tschall auch als Betriebsratsvorsitzender der Firma Ruppel tätig. 25 Jahre Verbundenheit zum Unternehmen gehen Anlass vier Mitarbeiter auszuzeichnen, darunter Fayes Korkis, der seit seinem Eintritt ins Unternehmen 1995 in der Abteilung Versand eingesetzt ist.

Ebenfalls seit 25 Jahren sind Daniel Becke, Ralf Morcher und Timo Stang für Ruppel tätig, die gemeinsam ab 1995 eine Ausbildung zum Holzmechaniker absolvierten.

Danach wurde Becke in den Maschinensaal Holzverarbeitung übernommen und wechselte 2005 in die Kalkulation, wo er heute noch tätig ist. Ralf Morcher arbeitete zunächst im Fertigungslager und wird seit 2013 in der Endmontage eingesetzt. Timo Stang arbeitet seit Ende seiner Ausbildung als Holzmechaniker in der Endmontage. Für zehn Jahre Firmentreue wurden Dennis Bartsch, Timo Emmel und Brigitte Köhler geehrt.

Geschäftsführer Oliver Hübler dankt allen Jubilaren für ihre langjährige Treue zum Unternehmen und zog sogar den Vergleich zu einer Ehe oder Partnerschaft. Ebenfalls ging er auf das für alle schwierige letzte Jahr ein und betonte, wie stolz er auf das Engagement jedes einzelnen Mitarbeiter ist und die somit erbrachte Gesamtleistung des Unternehmens. Er freue sich bereits auf das kommende Jahr und hoffe dass man dann gemeinsam ein schönes Fest im Sommer feiern kann. Auch Betriebsratsvorsitzender Hubert Tschall schloss sich den Worten von Geschäftsführer Hübler an und dankte den Jubilaren für ihren Verdienst im Unternehmen. *pm*



Die Jubilare der Firma Ruppel mit den Offiziellen.

BILD: RUPPEL